

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Englisches Artzney-Büchlein

Das ist: Des weltberühmten Englischen Medici Hn. D. Lovveri, und unterschiedlicher anderer vortrefflichen Englischen Medicorum in Londen/ nützliche/ bewehrte und viel Jahr lang an vielen Menschen probirte und gut befundene Recepte und Artzney-Mittel : Worinnen enthalten Die sicherste und beste ...

das ist: (1.) Ludovici Cornari, Consilia und Mittel, über hundert Jahr in vollkommner Gesundheit zu leben - (2.) Sieur Domergue's leichte und gewisse Mittel die Gesundheit zu erhalten/ und die meisten ordinären Kranckheiten ohne eintzige Artzney-Mittel und Unkosten ... zu curiren :
(3.) Eines ...

Lower, Richard

Leipzig, 1715.

VD18 90519736

Mittel die wässerigen Feuchtigkeiten aus dem Leibe zu ziehen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10727

Mittel die wässerigen Feuchtigkeiten aus dem Leibe zu ziehen.

Das Mittel/ dessen ich mich bediene / und das ich iezo erklären will/ ist auf dem einzigen principio der Reizung und Herbenziehung gegründet / und hierinnen kommt es mit den Arzney-Mitteln überein: aber es ist davon unterschieden/ in der Art der Reizung der Geisterlein/ dieweil die Arzney-Mittel in den Leib kommen/ durch die Mittel aber/ die ich lehre / nichts hineinkommt.

Das Mittel diese Reizung der Geisterlein / und die Herbenziehung der wässerigen Feuchtigkeiten zu wege zu bringen/ ist ganz unschädlich und gar leichte/ und kan keinen übeln Zufall verursachen. Es geschieht mit einer Ganzse-Feder/ an deren Ende ich die Länge eines Fingers von dem Gefieder oder Feder-Barte lasse/ und den übrigen Theil davon/ als undienlich abstreiffe; Diese stecke ich in den Mund und stosse sie hinein/ bis an das Zäpfflein im Halse/ allwo ich sie halte / so lange als ich will. Diese Feder reizet die Geisterlein / und verschaffet/ daß sie einige Bemühung und Bearbeitung von sich mercken lassen/ iedoch so / daß es keine Ungelegenheit noch einigen Schmerzen verursachet. Und diese Reizung hat eben
dena

denselben Effect, den ein Arzney-Mittel im Magen hat; denn die wässerigen und zähen Feuchtigkeiten/die sich von der Brust und vom Haupte ablösen/fliesen und lauffen in grosser Menge/und unauffhörlich/durch den Mund/ und durch die Nase.

Ich bediene mich noch zweyer kleinen Enden von zwey Federn/aber ohne Gefieder oder Bart/welche ich in die Nase-Löcher stecke/also sie ein stetes Grübeln verursachen:welches dann eben dieselbe Würckung hat/welche die Pulver haben/so man durch die Nase gebraucht/aber bey weitem mehr häufig/dieweil das Grübeln so die Pulver durch ihre Stärke und Schärffe verursachen nur einen Augenblick währet/ und also nur wenig Wasser oder Feuchtigkeit zu sich ziehen kan/welches denn auffhöret zu kommen/so bald das Grübeln auffhöret: aber dieses/welches mit den Enden der Federn geschieht/währet so lange/als man es haben will/ und ist so hefftig/als man will/ und die Herbenziehung/welcher das oftmahlige Niesen zu statten kömmt/ist stetswährend und häufig; solcher Gestalt/daß in einer Stunde diejenigen/sonit Schleim geplagt/oder unpäßlich sind/können mehr als vier Maaß Wasser oder Schleim durch den Mund und durch die Nase wegbringen: wie wohl

wohl es nicht in so grosser Quantität bey denen geschiehet / die ein trockenes Temperament haben: die aber dennoch eben dergleichen Linderung / wie wenig sie auch wegbringen / davon empfinden / wie diejenigen / so dessen viel wegziehen. Dieses kan man alle Tage thun / und zu einiger Zeit des Tages / oder wenn man einige Beschwerung im Leibe oder im Haupte fühlet. Und durch dieses Mittel kan man gar leicht die Materie / so allerhand Unpäßlichkeiten / ja selbst die Fieber verursacht / herausziehen / und sich in einer beständigen Gesundheit erhalten.

Anmerkungen und Betrachtungen
über diese Mittel / und über die gewöhnlichen Arzney Mittel.

Wan kan nicht sagen / daß einige sonderliche Tugend in diesen Federn stecke / die einen solchen grossen Effect hervor bringen könne / nemlich alle das Wasser und alle den zähen Schleim aus der Brust und von dem Haupte zu sich zu ziehen; so müssen es denn die Geisterlein seyn / welche / wenn sie sich in der Nase / oder in der Röhle gereizt befinden / das Wasser und den Schleim dahin ziehen / und fließen machen / allwo diese einen offnen Durchgang finden und gleichsam durch eine Rinne herauslauffen. Dies